

Niederschrift

der 14. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Dienstag, dem 08.02.2022 in der Gemeinde Am Mellensee, Hauptstraße 21, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.37 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU**
Dargo Porath

Fraktion Die Linke
Judith Kruppa

Fraktion SPD
Bert Daske

Fraktion UWG
Maik Tscherwinka

Sachkundige Einwohner
Jörg Kruppa
Erhard Bischert
Uwe Hürdler
Torsten Rarrasch

Entschuldigt: Thomas Kosicki

Unentschuldigt: keine

Gemeindevertreter: Dirk Pehnert
Tobias Janke

Ortsbeiratsmitglieder: keine

Geladene Gäste: keine

Verwaltung: Frank Broshog Bürgermeister
Ulrike Gast Teamleiterin II und Schriftführerin
Karina Rürup Sachbearbeiterin Kämmerei

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 13. Sitzung öffentlicher Teil
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV – 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Am Mellensee, Aufstellungsbeschluss
07. Diskussion zur Rückerstattung von Kita-Beiträgen aufgrund pandemiebedingter Schließungen von Einrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee
08. Diskussion zur Personalbedarfsplanung „Innere Verwaltung“ 2022-2027

- 09. Sonstiges
- 10. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderungsanträge.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 13. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus dem Ortsteil Klausdorf erkundigt sich, wie die Rückerstattung der Elternbeiträge sowie der Verrechnung der Essengelder aufgrund der Schließung der Einrichtung erfolgen soll. Der stellv. Vorsitzende erklärt, dass hierzu unter TOP 07 weitere Ausführungen folgen. Ein anwesender Gemeindevertreter fragt an, ob es sich bei den dargestellten Stellen der Personalbedarfsplanung um Vollzeitstellen handelt. Der Stellenumfang weiche vom Beschäftigungsumfang ab. Der Bürgermeister erklärt, dass sich die hinterlegten Prozente der Aufgaben auf die reduzierte Stelle beziehen. Weiter merkt der Gemeindevertreter an, dass die vorhandene Kita-Satzung bereits eine Rückerstattung in § 4 Absatz 7 der Satzung regelt. Hier fragt er an, wie oft von dieser Regelung bereits Gebrauch gemacht wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass es bisher keine Schließung gab, die durch den Träger verursacht wurde im Jahr 2021, Schließung erfolgte durch das Land mit entsprechender Verrechnung. Weitere Ausführungen wird er ebenfalls im TOP 07 geben.

Zu 06. BSV – 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Am Mellensee, Aufstellungsbeschluss

Der Bürgermeister stellt das Ablaufschema kurz vor. Es ist ein ablaufendes Verfahren laut Baugesetzbuch. Die Verwaltung benötigt diesen Beschluss für die Beantragung der Fördermittel zum 31.03.2022 mit einer möglichen Finanzierung von 80 %. Eine Darstellung im Haushalt 2022 ist notwendig. Ob alle genannten Gutachten tatsächlich notwendig sind ergeben sich aus dem Verfahren. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt an, an welcher Position die Ortsbeiräte beteiligt werden. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass diese im 1. und 2. Beteiligungsschritt einfließen werden. Ein sachkundiger Einwohner spricht weiter die Thematik der regenerativen Energien sowie Ausweis von Wohnbauflächen an. Ein weiterer sachkundiger Einwohner fragt an, ob man den Teilflächennutzungsplan Windenergieanlagen (TFNP WEA) einsehen kann. Der Bürgermeister teilt mit, dass Nuthe-Urstromtal derzeit ebenfalls in der Aufstellung eines FNP ist. Der TFNP WEA wird dann in den neuen FNP mit eingearbeitet. Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde bei fehlender Förderung dennoch einen FNP erstellen muss. Der Ausschuss empfiehlt die BSV einstimmig.

Zu 07. Diskussion zur Rückerstattung von Kita-Beiträgen aufgrund pandemiebedingter Schließungen von Einrichtungen in der Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister informiert, dass derzeit die Einrichtungen Kita Saalow, Kita Rehagen und der Hort Sperenberg geschlossen sind. Im vergangenen Jahr lag ein Gesetz des Landes vor, welches die Erstattung an die Eltern geregelt hat. Diese Regelung gibt es in 2022 nicht, die Verantwortung wurde mit Schreiben vom 02.02.2022 an den jeweiligen Träger der Einrichtungen übergeben. Demnach hat der Träger diese Entscheidung zu treffen. Es wird überlegt, ob man eine Erstattung ab dem 1. Tag der Schließung oder beispielsweise erst ab dem 14. Tag vornimmt.

Der Bürgermeister hat die Bitte, dass sich die Gemeindevertretung zu den Erstattungen positioniert. Hierzu werden entsprechende Zahlen durch die Verwaltung vorbereitet. Bezüglich der Essengeldabrechnung wird es eine Beratung im BSK-Ausschuss geben. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fehlen Zahlen, um entsprechende Diskussionen zu führen.

Es wird das Rederecht für den anwesenden Gemeindevertreter, Dirk Pehnert beantragt, dem einstimmig zugestimmt wird. Dieser gibt Auskünfte zur derzeitigen Berechnungssituation.

Die Elternbeiträge stellen nicht nur die Kosten der Betreuung dar, sondern sind auch ein Teil der Betriebskosten. Sollte also eine Einrichtung geschlossen sein, fallen dennoch weiterhin Betriebskosten an. Ein sachkundiger Einwohner ist der Meinung, wenn man eine Leistung nicht in Anspruch nimmt, müsste man diese theoretisch nicht bezahlen. Ein Mitglied der Fraktion CDU plädiert auf eine Rückzahlung ab dem ersten Tag da die Familien Einkommensverluste haben. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Eltern die Kinderkrankentage nutzen könnten.

Den Ausschussmitgliedern fehlen Zahlen, diese sind durch die Verwaltung beizubringen. Nach Vorlage der Zahlen kann erst weiter entschieden werden. Man ist der Meinung, dass ein gewisser Anteil durch die Eltern zu tragen ist und ein Teil der Gebühren erstattet werden sollte. Es wird kurz diskutiert, welche Zahlen vorgelegt werden sollen, Zahlen aus dem vergangenen Jahr oder eine Zahl/ Beitragshöhe der nicht betreuten Kinder. Der Bürgermeister würde die Zahlen auf Grundlage der derzeit nicht betreuten Kinder zusammenzustellen. Danach kann erst entschieden werden, wieviel Prozent erstattet werden.

Empfehlung des Ausschusses ist, dass es eine Erstattung geben wird. In welcher Höhe wird später festgelegt.

Zu 08. Diskussion zur Personalbedarfsplanung „Innere Verwaltung“ 2022-2027

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung für die Zusammenstellung der Unterlagen.

Es wird das Rederecht für den anwesenden Gemeindevertreter, Dirk Pehnert beantragt, dem einstimmig zugestimmt wird. Dieser fragt an, ob schon jetzt bekannt ist, dass die Fördermittelstelle nicht mit ausreichendem Personal besetzt sei. Der Bürgermeister gibt dahingehend die Auskunft, dass im Bereich der Bauverwaltung insgesamt mehr Personal benötigt wird, ebenso wie in allen anderen Bereichen. Weiter gibt er zu bedenken, dass mehr Personal auch mehr Arbeitsplätze benötigen. Dies sollte auch bedacht werden. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE schlägt vor, diese Platzprobleme eventuell über Bürosharing zu lösen. Mehrere Mitarbeiter könnten sich so einen Arbeitsplatz teilen. Weiter erläutert der Bürgermeister, dass gerade im Bereich des Einwohnermeldeamtes neue Verpflichtungen bestehen, die durch die Gemeinden abzudecken sind. Der stellv. Vorsitzende merkt an, dass durch die Digitalisierung mehr Platz in den Büros entstehen würde.

Nach weiterer kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, dass die einzelnen Fachbereiche entweder in den betroffenen Ausschüssen diskutiert werden sollen oder mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister. Der stellv. Vorsitzende wird diesen Vorschlag so in die Gemeindevertretung zur weiteren Diskussion vorstellen.

Zu 09. Sonstiges

Der stellv. Vorsitzende erfragt den Stand der Haushaltssatzung. Die Kämmerin gibt dahingehend Auskunft, dass derzeit die Planerstellung erfolgt, jedoch aufgrund des hohen Defizits Überprüfungen seitens der Verwaltung erfolgen. Nach Abschluss dieser Beratungen wird man sich mit dem Vorsitzenden des Ausschusses austauschen, den Plan vorstellen und dann weitere Abläufe festlegen. Für die Fertigstellung ist derzeit April angedacht.

Weiter berichtet die Kämmerin, dass die Erstellung des Jahresabschlusses 2014 derzeit parallel zur Haushaltsplanung erfolgt. Entsprechender Austausch zwischen der Verwaltung und dem Rechnungsprüfungsamt erfolgt.

Zu 10. Informationen und Anfragen

Der Ortsvorsteher des Ortsteiles Gadsdorf fragt nach dem aktuellen Stand des Gemeindehauses Gadsdorf. Da es unterschiedliche Aussagen gibt, ist er der Meinung das lediglich ein Gutachten eine klare Aussage geben kann, ob ein Neubau oder eine Sanierung kostengünstiger sei. Ebenso fragt er an, ob es dafür bereits eine Beschlussvorlage gibt. Eine durch den Ortsbeirat durchgeführte Einwohnerbefragung hat ergeben, dass sich alle für eine Sanierung aussprechen. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE gibt die Auskunft, dass laut Bauausschuss eine Sanierung

nicht finanzierbar sei. Dem Bürgermeister sei bisher keine Beschlussvorlage diesbezüglich bekannt. Weiter möchte er fundierte Zahlen von der Bauverwaltung.

Als weiteren Punkt spricht der Ortsvorsteher Gadsdorf ein mögliches Projekt im Ortsteil an. Es soll durch Eigenleistung eine Scheune saniert werden. Dazu müsste die Gemeinde allerdings als Antragsteller agieren und entsprechende Mittel im Haushalt eingestellt werden. Es würde sich um eine 90%ige Förderung handeln. Ein sachkundiger Einwohner merkt an, dass es solche Gebäude nicht nur im Ortsteil Gadsdorf gibt. Der Ortsvorsteher Gadsdorf gibt bekannt, dass der Heimatverein den Eigenanteil tragen würde und er den Antrag dazu schriftlich der Verwaltung zukommen lässt.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE fragt nach dem aktuellen Stand zum Strandbad Mellensee und wie verfahren wird wenn sich kein Pächter finden sollte. Der stellv. Vorsitzende teilt mit, dass im Hauptausschuss festgelegt wurde, dass die Verwaltung einen entsprechenden Plan erarbeiten soll.

Am Mellensee, 16.02.2022

Tscherwinka
stellv. Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses